



Grundpraktikum Digitaldruck



Inhalt der drei Praktikumstermine

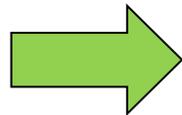
1. Termin: Einstieg in den Digitaldruck/Elektrofotografie
2. Termin: InkJet-Technologie
3. Termin: Rasterverfahren

3. Termin: Rasterverfahren

- Amplitudenmodulierte Raster (AM-Raster)
- Frequenzmodulierte Raster (FM-Raster)
- Digitale Rasterung, Rasterwinkelung und Superzellen
- Vor- und Nachteile: AM-Raster vs. FM-Raster



Original – Halbtonvorlage



AM-Raster



FM-Raster

AM-Raster

FM-Raster

Digitale Rasterung,
Rasterwinkelung und
Superzellen

Vor- und Nachteile:
AM-Raster vs. FM-Raster

Aufgabe:

Verteilen Sie sich möglichst gleichmäßig an die drei Stationen.

Station 1: AM-Raster

Station 2: FM-Raster

Station 3: Digitale Rasterung

Lesen Sie sich das jeweilige Selbststudienmaterial zu den Stationen durch und beantworten Sie im Anschluss mit Ihrer Stationsgruppe die dazugehörigen Fragen.

Wechseln Sie nach 30 Minuten die Station, sodass Sie am Ende alle Stationen durchlaufen haben.

Zeit: 90 Minuten (3 x 30 Minuten)

AM-Raster

FM-Raster

Digitale Rasterung,
Rasterwinkelung und
Superzellen

Vor- und Nachteile:
AM-Raster vs. FM-Raster

Vor- und Nachteile: AM-Raster vs. FM-Raster

AM-Raster:

+ erlaubt höhere Fertigungstoleranzen
(z.B. im Hinblick auf Papierqualität)

- Rosettenbildung
- Moirébildung

FM-Raster:

- + hohe Detailwiedergabe
- + keine Moirébildung insb. Objektmoiré
- + Farbschwankungen weniger auffällig
- + Problemlos mehr als 4 Farben druckbar
- kleine Punkte müssen reproduzierbar sein
- „Wurmbildung“ bei homogenen Flächen mittlerer Tonwerte
- erhöhte Tonwertzunahme (verursacht durch erhöhten Lichtfang)

Quellen

- Prof. Dr.-Ing. Ulrich Jung, BUW – Skript „Digitale Druckverfahren“
- Helmut Kipphan – Handbuch der Printmedien
- Marieberthe Hoffmann-Falk – Digitaldruck
- Vince Cahill – Digital Printing Technology
- Bayer – Tinten für InkJet-Verfahren
- Larisa Salun, TU Darmstadt – Skript „Digitale Drucktechnologie“
- www.pt-mediengestaltung.de



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!